

Im nordwestlichen Teil von Peking hat die chinesische Backwarenfirma Lao Ding Feng einen neuen Sitz für ihr Hauptquartier mit Büros und einem Concept Store inklusive Ausstellungs- und Verkaufsflächen gefunden. Es handelt sich um eine alte Textilfabrik – ein aus einem Haupt- und drei Nebengebäuden bestehender Backsteinkomplex, der früher als Lager für Material und Waren diente. Die vier Gebäudeteile stehen unmittelbar nebeneinander und legen sich L-förmig um einen Hof. Mit dem Umbau des robusten Bestands beauftragte Lao Ding Feng das ortsansässige Büro **Neri & Hu**.

Lyndon Neri und **Rossana Hu** berichten, sie hätten sich dem Backsteingebäude mit viel Respekt genähert. Alle neuen Einbauten seien daher mit einem deutlichen Kontrast zum Bestand formuliert, um Neu und Alt klar voneinander zu trennen. Als Hauptmaterial wählte man Beton, der in seiner Robustheit dem Backstein entspricht, sich aber durch seine andere Haptik und Optik auch deutlich davon abhebt.

Als weitere Inspirationsquelle diente Neri & Hu die Herstellung traditioneller chinesischer Backwaren, wobei der Teig in dekorative Formen gegossen wird. Analog dazu wurde der Beton in die alte Backsteinhülle gegossen. Die ausgehärteten Betonoberflächen wurden mit dem Stockhammer bearbeitet, um eine weiche Textur zu erhalten. Nur an wenigen Stellen erscheint der Beton auch in den Außenfassaden, um Hohlräume zu schließen oder neue Eingänge zu markieren.

Im Inneren entsteht in der Collage aus großen Räumen, einfachen Materialien und edlen Einbauten für die Ausstellungs- und Verkaufsvitrinen – unterstützt von den verschiedenen Lichtöffnungen – eine geradezu sakrale Stimmung. Wer sich nun wundert, warum ein Süßwarenhersteller so viel Aufwand in einem Industriegebiet betreibt: Die ganze Gegend ist längst von einer rasanten Transformation betroffen. Mit der Nähe zur 5. Ringstraße um die chinesische Hauptstadt und zum ehemaligen Güterbahnhof Langyuan Station ist der Concept Store bestens angebunden. (fh)